

SUBIGE

Aktuelles aus unserem Dorf

- Subigen entdeckt Südamerika ... Seite 4**
Die Feuerwehr erhält Verstärkung ... Seite 6
Impressionen vom Sporttag ... Seite 12
Interview mit dem FCS-Clubwirt ... Seite 14

Impressum

Herausgeberin:
Einwohnergemeinde Subingen

Erscheint 2x jährlich
Auflage 1400 Exemplare
Verteilung in alle Haushalte

Redaktion:
Hans Ruedi Ingold
Urs Ledermann
Thomas Wechsler,
Daniel Valenti
Vreni Zimmermann
Marco Lupi

Redaktionsadresse:
SUBIGE
Bahnhofstrasse 9
4553 Subingen
verwaltung@subingen.ch

Fotos:
Felix Gerber
Cristina Jäggi



Liebi Subigerinne und Subiger

Es freut mich, Ihnen bereits die zweite Ausgabe von «Subige», unserem Infoblatt, präsentieren zu können. Wir haben zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten, dafür danke ich Ihnen. Auch in dieser Ausgabe informieren wir Sie über einige Projekte und halten Rückblick auf Anlässe in der Gemeinde.

Reise nach Uruguay

Das grosse Highlight in den letzten Monaten war sicherlich die Reise nach Uruguay. Vor 150 Jahren waren Auswanderer aus Subingen bei der Gründung zweier Städte in Uruguay dabei. Nach einer Anfrage der Regierung Uruguays über die Schweizer Botschaft, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, mit den Städten einen Partnerschaftsvertrag abzuschliessen. Im Frühling reiste nun eine Delegation nach Südamerika, um den Vertrag feierlich zu unterschreiben. In dieser Ausgabe berichten wir ausführlich über die spannenden Eindrücke der Reise.

Strassenbeleuchtung

Im Juni wird die Strassenbeleuchtung jeweils um 01.00 Uhr abgeschaltet. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Was halten Sie davon? Wir laden Sie ein, uns Ihre Meinung mitzuteilen. Nützen Sie dazu den Flyer im Heft oder senden Sie uns eine E-mail auf die Adresse vreni.zimmermann@subingen.ch.

Mit den besten Grüssen

Hans Ruedi Ingold,
Gemeindepäsident



Subinger zu Besuch in Uruguay

Vor 150 Jahren wurde in Uruguay die Colonia Suiza gegründet. Vertreter der Regierung besuchten 2011 den Gemeindepräsidenten mit der Anfrage einer möglichen Partnerschaft zwischen Subingen und den Städten Nueva Helvecia und Rosario. Diese Anfrage wurde im Gemeinderat besprochen

und eine Partnerschaft wurde einstimmig beschlossen. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Botschafter in Uruguay, den Behördenvertretern aus den angehenden Partnerstädten und dem Gemeinderat Subingen ein Partnerschaftsvertrag erarbeitet.

Am 20. April 2012 machte sich eine insgesamt 11-köpfige Delegation aus Subingen auf den Weg nach Uruguay. Die Delegation setzte sich aus je 5 Vertretern der Einwohner sowie der Bürgergemeinde und einer Journalistin der Solothurner Zeitung zusammen.

Subinger als singender Bestandteil der offiziellen Eröffnung der Landwirtschaftsausstellung.



Enge Verbundenheit mit der Schweiz

Die Delegation wurde herzlich empfangen und während einer Woche durfte sie sehr viel Interessantes und Neues kennen lernen. Nebst zahlreichen offiziellen Anlässen und Feiern, welche die Delegation immer in der Solothurner Tracht besuchte, konnten auch viele spannende persönliche Kontakte mit der Bevölkerung geknüpft werden. Das Eindrücklichste war die Omnipräsenz der Schweiz und ihrer Traditionen in der Colonia Suiza. Es herrscht eine enge Bindung der Nachkommen in der 2., 3. und bereits 4. Generation der vor 150 Jahren ausgewanderten Schweizern. Brauchtümer wie Folklore, Ländlermusik und Trachtengruppen sind ebenso präsent wie Röstli, Bratwurst, Cordon bleu und vor allem Fondue.



Es gab aber auch die Gelegenheit, ein Altersheim zu besuchen, um sich ein Bild über die Betreuung der alten Leute zu machen. Eine spannende Erfahrung, vor allem auch im Bereich der Finanzierung der Alterspflege. In einer der nächsten Ausgabe des «Subinger» werden wir über dieses Thema näher berichten.

Am 28. April folgte dann die offizielle Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen Rosario, Nueva Helvecia und Subingen. Der Vertrag beinhaltet Punkte im Bereich der Ausbildung, Know-how-Transfer, kultureller Austausch und Ähnliches.

Abschließend kann gesagt werden, dass diese Reise wertvolle und interessante Einblicke in das Leben von Auslandsschweizern bot und einem aufgezeigt wurde, in was für einem gut organisierten Land wir in der Schweiz leben.

Thomas Wechsler

Das Schweizerkreuz als offizieller Bestandteil des Wappens von Nueva Helvecia



Neues Mannschaftsfahrzeug für die Feuerwehr



Im Rahmen einer Kaderübung konnte am 26. März 2012 unserer Feuerwehr ein neues Mannschaftsfahrzeug übergeben werden.

Den Kauf eines derartigen Fahrzeuges gilt es gut zu überlegen, besonders weil bei Beschaffungen nebst den Investitionen oft auch die Unterhaltskosten betroffen sind. Das Thema stand aber schon seit längerer Zeit zur Diskussion. Entsprechend begann die zuständige Kommission im Sommer 2010 mit den Bedarfs- und Nutzungsabklärungen. Es wurde festgestellt, dass bei vergangenen Ereignissen mit Wassereinbrüchen und Überschwemmungen für die vielen Schadensplätze (Garagen, Keller usw.) die Transport- und Verteilkapazitäten von Feuerwehrleuten und Kleinmaterial fehlten. Die aus rund 45 Personen bestehende Feuerwehr kämpfte zudem bei Übungen zunehmend mit Schwierigkeiten, die Mannschaft an die Übungsplätze zu verteilen. Somit mussten Übungen nur im Umfeld des Magazins stattfinden. Die wie in früheren Zeiten genutzten Privatfahrzeuge stehen immer seltener zur Verfügung. Die Gebäudeschutzversicherung sah die Notwendigkeit des Fahrzeuges ebenfalls gegeben und unterstützte das Anliegen der Kommission.

Entsprechend wurde für das Budget 2011 ein Beschaffungsantrag über Fr. 75'000.– eingestellt, welcher an der ordentlichen Budgetversammlung gutgeheissen wurde. Die Gebäudeversicherung entschädigt die Gemeinde Subingen nach Abschluss des Projektes mit rund 25% an den Beschaffungskosten.

Sorgfältige Auswahl

Die gebildete Beschaffungskommission hat ein umfassendes Pflichtenheft an fünf Hersteller und Lieferanten zugestellt. Der Gemeinderat erteilte im Juni 2012 der Firma Feumotech aus Rechterswil den Zuschlag. Die Offerte basiert auf einem Fahrzeug des Typs Citroen Jumper mit 9 Sitzplätzen, der notwendigen Feuerwehreinrichtung (Funk,

Signalelemente usw.) und einer Ladefläche für Material.

Mit der Übergabe des Fahrzeuges steht unserer Feuerwehr nebst einem Kleintanklöschfahrzeug und einem Atemschutzfahrzeug nun ein weiteres, äusserst nützlich Einsatzmittel für viele Bedürfnisse zur Verfügung, welches sich bereits bei mehreren Übungen und in einem Brandfall bewährt hat.

Die Beschaffung darf auch als Beweis für die hohe Wertschätzung und das Vertrauen betrachtet werden, welches unsere Feuerwehr in der Gemeinde geniesst. Im Rahmen der Feuerwehrhauptübung am 14. September 2012 wird das Fahrzeug der Bevölkerung vorgestellt.

Urs Ledermann





Drei Tage Sonnenschein und beste Stimmung

Die diesjährige Ausgabe der Dorfkilbi wird in die Geschichte eingehen. Und dies aus gutem Grunde:

Nicht nur, dass die Maikilbi für einmal bereits im April statt fand. Auch Petrus hatte zum ersten Mal seit längerer Zeit wieder ein Herz für die Standbetreiber und bescherte der Kilbi drei Tage lang angenehme Temperaturen und herrliches Frühsommerwetter.

Buntes Treiben...

Die Bevölkerung freute es und sie liess sich vom guten Wetter anstecken. So herrschte bereits am Nachmittag eine heitere Stimmung auf dem Festgelände. Viele Familien schlenderten durch die Kilbi, machten an den Ständen Halt, genossen die kleinen Süssig-

keiten und liessen sich von den Fahrgeschäften chauffieren.

... und gemütliches Zusammensein

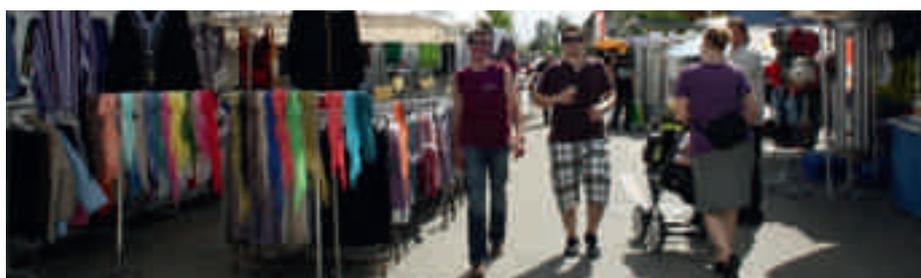
Am Abend standen die verschiedenen «Stübli» der Dorfvereine im Zentrum des Interesses. Das kulinarische Angebot war gross und reichte von Spaghetti zu Pizzas, über die Steaks zum Fisch und vom Poulet wieder zurück zur Bratwurst oder zum Hobelkäseteller. Es hatte für jeden Geschmack etwas dabei. Die Nachtschwärmer konnten im Kilbi Pub zu den Schlagnern der 70er Jahre bis hin zu aktuellen Hits mittanzen und mitsingen. Auch in den «Stübli» gab es ein friedliches Treiben bis spät in die Nacht hinein. Verschiedenste Stimmen können sich

nicht irren, es war wieder einmal eine richtig gemütliche vom Wetter begünstigte Dorfkilbi für Jung und Alt.

Dank an alle Beteiligten

Ein grosses Dankeschön gilt an dieser Stelle der Einwohnergemeinde Subingen, dem Maikilbi-Ausschuss der Kultur und Sportkommission, den Dorfvereinen sowie den Marktfahrern um Willi Marti, welche das Angebot gezielt komplettierten. Aber auch den Grundbesitzern um das Restaurant Kreuz herum gilt es zu danken. Sie sind es, die mit ihrem Wohlwollen die Dorfkilbi erst ermöglichen.

Michael Kummli



Einladung zur Gemeindeversammlung

GEMEINDEVERSAMMLUNG (Rechnungsgemeinde)

Montag, 25. Juni 2012 | 19.00 Uhr im Saal des Restaurant Bahnhof

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler/Stimmezählerinnen
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2011
3. Diverse Abrechnungen
 - a) Erschliessung Ulmenweg
 - b) Erschliessung Verlängerung Birkenweg
4. Genehmigung von Reglementen
 - a) Abfallreglement
 - b) Tarifanhang 7 zum Gebührenreglement und zum Abfallreglement
5. Motion Andreas Zimmermann «Förderbeiträge an Solaranlagen»: Antrag des Gemeinderates
6. Auflösung des Zweckverbandes der Abwasserregion «äusseres Wasseramt» per 31.12.2012 / Beitritt zum ZAS per 1.1.2013
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2011
 - a) Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 997'779.70
 - b) Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
 - CHF 500'000.00 Bildung Vorfinanzierung Sanierung Derendingenstrasse, 2. Etappe
 - CHF 480'000.00 zusätzliche Abschreibungen
 - CHF 17'779.70 Einlage ins Eigenkapital
 - c) Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von CHF 1'388'699.05
 - d) Wasserversorgung (Spezialfinanzierung) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 41'643.60.
Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
 - CHF 33'786.45 als zusätzliche Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen
 - CHF 7'857.15 als Einlage ins Eigenkapital
 - e) Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 385'157.15
Der Ertragsüberschuss wird als Einlage in den Werterhalt verbucht.
 - f) Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'594.19
Der Ertragsüberschuss wird als Einlage in das Eigenkapital verbucht.
 - g) Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven von je CHF 16'211'971.81
8. Kurzpräsentation «Uruguay»
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung sind die Anwesenden von der Gemeinde zu einem Schlummertrunk eingeladen. Die Anträge des Gemeinderates können auf der Gemeindeverwaltung oder unter www.subingen.ch bis zum Versammlungstag eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Rechnungsabschluss 2011

Der Gemeinderat und die Finanzverwaltung freuen sich, den Einwohnerinnen und Einwohnern einen erfreulichen Rechnungsabschluss 2011 präsentieren zu können.

Laufende Rechnung

	Rechnung 2011	Budget 2011
Total Aufwand	Fr. 15'277'038.91	Fr. 15'819'308.00
Total Ertrag	Fr. 16'840'648.61	Fr. 16'691'093.00
Ertragsüberschuss vor Abschreibung	Fr. 1'613'609.70	Fr. 871'785.00
Ordentliche Abschreibung 8%	Fr. 615'830.00	Fr. 666'900.00
Ertragsüberschuss nach Abschreibung	Fr. 997'779.70	Fr. 204'885.00

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 31. Mai 2012 beschlossen, den Ertragsüberschuss von Fr. 997'779.70 wie folgt zu verwenden:

1. Zusätzliche Abschreibungen (max. zulässig von Finanzausgleich) Fr. 480'000.00
2. Bildung Vorfinanzierung Sanierung Derendingenstrasse 2. Etappe Fr. 500'000.00
3. Einlage ins Eigenkapital Fr. 17'779.70

Das Ergebnis der Laufenden Rechnung schliesst um Fr. 792'894.70 besser ab als budgetiert. Zur Verbesserung des Ergebnisses haben einerseits Mehreinnahmen bei den verschiedenen Steuern von Total Fr. 566'000.00 beigetragen. Die erfreuliche Entwicklung des Ergebnisses ist jedoch auch auf Minderausgaben zurück zu führen. Dabei fällt insbesondere der Bildungsbereich mit Minderkosten von Fr. 248'000.00 positiv auf. Erfreulicherweise schliessen auch die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung jeweils mit einem Ertragsüberschuss ab, welcher dem Eigenkapital der einzelnen Spezialfinanzierung gutgeschrieben wurde. Es darf festgehalten werden, dass der Gebührenhaushalt bei den Spezialfinanzierungen stimmt.

Investitionsrechnung

	Rechnung 2011	Budget 2011
Total Ausgaben	Fr. 2'458'179.10	Fr. 5'944'000.00
Total Einnahmen	Fr. 1'069'480.05	Fr. 2'460'000.00
Nettoinvestitionen	Fr. 1'388'699.05	Fr. 3'484'000.00

Von den budgetierten Nettoinvestitionen von Fr. 3.484 Mio. wurden im Jahre 2011 Investitionen von Fr. 1.389 Mio. realisiert. Diverse Kredite für Neuer-schliessungen und Strassensanierungen mussten auf das Jahr 2012 übertragen werden.

Finanzierung

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 116.2%. Das bedeutet, dass die getätigten Investitionen auch über die Rechnung 2011 finanziert werden konnten. Aus der Rechnung 2011 resultiert ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 224'910.65. Dieser Betrag steht der Gemeinde zusätzlich zur Finanzierung der Investitionen des Jahre 2012 zur Verfügung. Per 31. Dezember 2011 verfügt die Gemeinde Subingen über ein Vermögen von Fr. 183.30 (Vorjahr Fr. 79.70) pro Einwohner. Dies ist eine Momentaufnahme. Sobald die geplanten Bauvorhaben aus der Investitionsrechnung realisiert sind, wird das Pro-Kopf-Vermögen wieder in eine geringe Pro-Kopf-Schuld übergehen.

Fazit

Die Steuererträge sind stabil und liegen erfreulicherweise über den Erwartungen. Zudem darf einmal mehr festgestellt werden, dass die Ausgabendisziplin von Behörde und Verwaltung als sehr gut bezeichnet werden kann. Subingen verfügt über einen gesunden Finanzhaushalt, welcher uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt.

Roland Kumli, Finanzverwalter



Sporttag Primarschule und Kindergarten

Am 15. Mai konnten wir bei schönem Wetter unseren diesjährigen Sporttag durchführen. Am Vormittag traten die Kinder in unterschiedlichen Disziplinen in verschiedenen Kategorien gegeneinander an. Wer läuft am schnellsten, wer springt am weitesten aber auch, wer kann einen Ball auf dem Löffel am schnellsten über Hindernisse transportieren? Diese und viele andere abwechslungsreiche Posten galt es zu bewältigen. Unter der Mit-

hilfe von vielen Eltern wurde gemessen und Resultate notiert, so dass am Ende des Tages auch eine Rangverkündigung stattfinden konnte.

Am Nachmittag fanden verschiedene Workshops zu unterschiedlichen Sportarten statt. Diese wurden von Lehrpersonen, Eltern oder anderen externen Personen angeboten. Die Kinder konnten dabei aus einer Fülle von spannenden Sportarten wie Judo, Kung Fu,

Hand- und Fussball, Aerobic, Streetdance etc. auswählen und sich für einen Kurs anmelden.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen Beteiligten, die in irgendeiner Form zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben, sei es als Workshopleiter, Postenbetreuerin oder auch Sanitätsdienst, herzlich danken.

Primarschule Subingen





Aktive Seniorinnen und Senioren



Subingen ist eine aktive Gemeinde mit zahlreichen Vereinen. Einen davon stellen wir Ihnen zukünftig auf dieser Seite vor. In dieser Ausgabe ist es die Wandergruppe Stier. Einmal im Monat treffen sich 12 bis 25 Seniorinnen und Senioren, um gemeinsam eine kleine Tour zu unternehmen. Man trifft sich

immer am zweiten Donnerstag im Monat um 13.30 Uhr bei der Post. Die Gruppe ist vorwiegend in der Region Subingen und im Wasseramt unterwegs. Die Wanderungen dauern zwischen zwei und drei Stunden und natürlich ist immer auch ein Halt in einem Restaurant eingeplant. Ein Inserat im Azeiger macht

auf den Anlass aufmerksam und informiert über den genauen Ablauf. Einen eigentlichen Leiter hat der Verein nicht. Man wechselt sich in der Organisation ab. Wanderfreudige Personen können sich bei Ruth Steinmann (032 614 40 41) melden.

Wandergruppe Stier





Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung und des Werkhofes

Einwohnergemeinde Subingen
 Bahnhofstrasse 9 | 4553 Subingen
 Tel. 032 613 20 20 | Fax 032 614 34 69
 verwaltung@subingen.ch

Werkhof Subingen
 Gewerbestrasse 10c | 4553 Subingen
 Tel. 032 614 16 57
 werkhof.subingen@subingen.ch | www.subingen.ch

Schalteröffnungszeiten
 Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 Uhr
 Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr

Die Telefonzentrale ist wie folgt besetzt
 Montag bis Donnerstag 08.00 – 11.30 Uhr | 13.30 – 17.00 Uhr
 Freitag 08.00 – 11.30 Uhr | 13.30 – 16.00 Uhr

Für dringende Angelegenheiten stehen wir Ihnen selbstverständlich auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten gemäss telefonischer Vereinbarung zur Verfügung. Sie können uns im Rahmen unserer Arbeitszeit wie folgt erreichen:

Gemeindeverwaltung	Ingold Hans Ruedi	Gemeindepräsident und Bauverwalter	Tel. 032 613 20 21
	Zimmermann Vreni	Gemeindeschreiberin	Tel. 032 613 20 22
	Jäggi Vreni	Einwohnerkontrolle/Steueramt	Tel. 032 613 20 23
	Probst Anna	Gemeindekanzlei	Tel. 032 613 20 24
	Kumpli Roland	Finanzverwalter	Tel. 032 613 20 25
	Speiser Margrit	Sekretärin Finanzverwaltung	Tel. 032 613 27 33
Schule	Reichen Sandro	Schulleiter	Tel. 032 614 23 63
	Probst Anna	Schulsekretärin	Tel. 032 614 23 63
Werkhof	Schnider Jörg	Gemeindeangestellter/Brunnenmeister	Tel. 079 639 78 62
	Schnider Rudolf	Gemeindeangestellter/Brunnenmeister-Stv.	Tel. 079 663 07 68
Schulhaus/Mehrzweckgebäude	Schmidt Charles	Hauswart	Tel. 079 257 01 39

Unermüdlich im Einsatz für den FCS



Die «Gute Seele» des Vereins: Clubwirt Martin Ziegler

In Subingen arbeiten viele Menschen für die Gemeinde. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den Clubwirt des FC Subingen vor. Im Interview erzählt Martin Ziegler über seinen abwechslungsreichen Beruf und was man alles auf dem Fussballplatz erlebt.

Herr Ziegler, was sind Ihre Aufgaben beim FC Subingen?

Martin Ziegler: Als Clubwirt bin ich dafür verantwortlich, dass neben dem Platz alles klappt und sich die Zuschauerinnen und Zuschauer vor, während und nach dem Spiel verpflegen können. Und natürlich können sich auch die Mannschaften nach dem Spiel stärken. Neben dem normalen Spielbetrieb der zahlreichen Mannschaften finden auch das Dorfturnier und einige Juniorenturniere statt. Zudem melde ich auch die Resultate an die verantwortlichen Stellen.

Bewältigen Sie dies alles alleine?

Martin Ziegler: Oh nein, das ginge nicht. Seit der Eröffnung des Mehrzweckgebäudes (MZH) haben die Aufgaben zugenommen. So finden auch verschiedene Feiern der Gemeinde wie zum Beispiel der 1. August hier statt. Dieser Job wäre ohne meine Frau nicht

machbar. Wir sind ein eingespieltes Team und helfen einander.

Wie sieht ein «normaler» Arbeitstag aus?

Martin Ziegler: Ein Arbeitstag kann schon mal bis zu 18 Stunden dauern. Das fängt mit Einkaufen an. Dann wird geputzt und vorbereitet. Wenn viele Zuschauer kommen, wird es vor dem Spiel und in der Pause auch mal hektisch. Nach dem Spiel wird dann oft noch intensiv diskutiert und von den «guten alten Zeiten» geschwärmt. Hochbetrieb herrscht vor allem bei den Turnieren und den Spielen der 1., 2. und 3. Mannschaft.

Seit wann sind Sie der Chef im Clubhaus?

Martin Ziegler: Eine gefühlte Ewigkeit. Im Ernst: Ich habe den Posten mit der Eröffnung der MZH übernommen. Das war vor über 20 Jahren.

Hatten Sie denn noch andere Funktionen im Verein?

Martin Ziegler: Ich war drei Jahre A Trainer und 13 Jahre lang Senioren Chef. In dieser Zeit gewannen wir 35 Titel; unter anderem

gewannen wir den Solothurner Cup, die Meisterschaft und wurden sogar Schweizer Meister. Zudem war ich über 10 Jahre im Vorstand tätig.

Was ist Ihnen aus dieser Zeit besonders in Erinnerung geblieben?

Martin Ziegler: Es gibt unzählige tolle Erinnerungen an Aufstiegs- oder Meisterschaftsfeiern. Neben dem bereits erwähnten Schweizer Meister Titel ist mir das Trainingslager der Nationalmeisterschaft noch sehr präsent.

Und wenn Sie einen Wunsch für den FCS frei hätten?

Martin Ziegler: Oh da gibt es einige. Sportlich würde ich mir wünschen, dass die Juniorenmannschaften alle in der Coca Cola Liga spielen und sich unser Aushängeschild, die 1. Mannschaft, langfristig an der Spitze der 2. Liga Inter etablieren würde. Und auch wenn wir hier über eine sehr gute Infrastruktur verfügen, wäre ein Kunstrasen halt schon sehr toll.

Marco Lupi



Neues aus der Gemeinde

Mutationen in der Gemeinde seit 1. Dezember 2011

Neu gewählt wurden

- Bundi Carmen ab 01.12.2011 als Reinigungskraft
- Denuder Manuela ab 01.12.2011 als Reinigungskraft
- Schnider Katrin ab 01.01.2012 als Gemeinderätin der SP/Ressort Bau
- Burri Wilfried ab 12.01.2012 als Ersatz-Gemeinderat der SP
- Valenti Jutta ab 12.01.2012 als Mitglied der Jugendkommission
- von Flüe Asconda ab 01.03.2012 als Mitglied der Jugendkommission
- Giger Lukas ab 01.03.2012 als Mitglied der Umweltschutzkommission
- Praveen Wyss ab 16.03.2012 als Ersatz-Gemeinderat der FDP
- Rinaldi Marasco Fabrizia ab 01.05.2012 als Reinigungskraft

Neue Spezialkommissionen und Arbeitsgruppen

- Arbeitsgruppe Reorganisation Gemeindeordnung per 29.3.2012:
Thomas Wechsler, Stephan Oberli, Michael Kummli
- Arbeitsgruppe «Uruguay» per 10.5.2012:
Thomas Wechsler, Stephan Oberli

Demissionen/Abgänge

- Schnider Katrin per 29.02.2012 als Mitglied der Jugendkommission
- Valenti Daniel per 01.03.2012 als Ersatzmitglied des Gemeinderates
- Wyss Praveen per 01.03.2012 als Mitglied der Umweltschutzkommission
- Bosshardt Angela per 30.04.2012 als Reinigungskraft
- Schneider Regula per 31.07.2012 als Primarschullehrerin

Pensionierungen

- Schär Hans per 31.07.2012



Ende Schuljahr
ist Schluss. Lehrer
Hans Schär geht
in Pension.

NEU: Gratis Nachrufe im SOLOTHURNER KALENDER

Die Publikation eines Nachrufes ist ab sofort kostenlos. Für Nachrufe von Verstorbenen im Zeitraum vom 1.6.2011 bis 1.6.2012 gilt der 20.6.2012 als letztmöglicher Einsendetermin.

Notwendige Angaben:
Name, Wohnort, Geburts-/Todesjahr
Weitere Inhalte können sein:
Geburtsort, Geschwister, Beruf, Heirat,
Kinder, Vereine, Hobbys etc.

Der Text (ca. 500 Zeichen) kann,
zusammen mit einem Bild, per Post
oder E-Mail eingereicht werden:

«Solithurner Kalender»
c/o Rothus Verlag
Schöngrünstrasse 2
4500 Solothurn
solothurnerkalender@rothus.ch